

Sicheres Auftreten durch zeitgemäße Umgangsformen

Seminar
S 05

Umgangsformen und Kleiderordnungen werden heutzutage wieder mehr Beachtung geschenkt. Dementsprechend spielen sie auch für ein selbstsicheres Auftreten und damit für das Ansehen in der Gesellschaft, die berufliche Karriere sowie für den geschäftlichen Erfolg eine stärkere Rolle als noch vor einigen Jahren.

Während jedoch in früheren Zeiten diese Regeln schon von Kindheit an gezielt vermittelt wurden, geschieht das heute eher durch späteres "Learning by Doing" – mit den damit zwangsläufig einhergehenden Unsicherheiten oder gelegentlichen peinlichen Missgeschicken.

Aber auch der Routinier lernt nie aus: Etiketteregeln sind ein Spiegelbild gesellschaftlicher Entwicklungen und wandeln sich daher ständig. Manches, was gestern als verbindliche Regel galt, wirkt heutzutage antiquiert – ist „out“.

Seminarziel Das Seminar verdeutlicht, welche Etiketteregeln sich gewandelt haben. Es werden Ratschläge zu modernen Umgangsformen gegeben sowie für das äußere Erscheinungsbild und Auftreten. Dabei wird auch auf besondere Bedingungen im Berufs- und Geschäftsleben eingegangen. Die Teilnehmer stärken ihre Verhaltenssicherheit in formellen Gesellschaften.

Inhalte

- Toleranz und Mitgefühl als oberste Gebote
- Sicheres Auftreten, persönliche Ausstrahlung
- Typ- und situationsgerechte Kleidung
- Wirkung von Frisur, Make-up und Duftnote
- Körperhaltung beim Gehen, Stehen, Sitzen
- Korrektes Grüßen, Bekanntmachen, Vorstellen
- Sich einbringen, Small Talk zum Kennenlernen
- Gastgeschenke geben und annehmen
- Regeln für den Restaurantbesuch
- Nationale und internationale Tischsitten
- Höflichkeit in der harten Verhandlung
- Grenzen zwischen Beruflichem und Privatem

Methodik In Diskussionen werden die verschiedenen Etiketteregeln vermittelt. Einzelnd und in Gruppen wird das sichere Umgehen mit ihnen trainiert. Dazu gehören u. a. gemeinsame Essen mit unterschiedlicher Menüfolge. Begleitmaterial und Literaturempfehlungen.

Teilnehmer Personen, die Ihre Umgangsformen überprüfen und aktualisieren wollen. Maximal 12 Teilnehmer/innen.